

Asphaltnivellierung unter härtesten Bedingungen: Sanierung sibirischer Schnellstraße

Limburg, Juli2015

Sibirien – harte Bedingungen für Mensch und Maschine.

Insbesondere auch auf Baustellen. Das bedeutet, dass Maschinen und Equipment äußerst robust und widerstandsfähig sein und auch unter widrigen Bedingungen zuverlässig arbeiten müssen. Zumal die Straßenbau-Saison in Sibirien aufgrund des Klimas sehr kurz ist und deshalb ein optimaler Ablauf auf der Baustelle umso wichtiger ist – nach dem Motto „Zeit ist Geld“.

Perfekt dafür geeignet: Die robusten MOBA Geräte, die durch ihre spezielle Vergusstechnik und die stabilen Gehäuse nicht nur vor Kälte und Hitze, sondern auch vor eindringendem Staub und Beschädigung durch Vibrationen geschützt sind – und hochpräzise und zuverlässig arbeiten.

Deshalb hat auch das Bauunternehmen Sibna sich bei der Sanierung und Modernisierung einer Überlandstraße von Taishet nach Irkutsk für den Einsatz eines Big Sonic-Ski Systems mit vier Sensoren zur Nivellierung entschieden. Das Projekt beinhaltet den Bau von Umgehungsstraßen, beispielsweise um die Stadt Shiberta. Durch den Bau solcher Umgehungen und die Sanierung und den Ausbau der bestehenden Straße von zwei auf vier Spuren wird zum einen der Verlauf der Route begradigt und zum anderen die Sicherheit auf dieser Strecke erhöht. Die Fahrzeit verkürzt sich dadurch deutlich, was insbesondere auch für den Schwerlastverkehr ein enormer Vorteil ist, zumal auch der Fahrkomfort deutlich steigt. Bis Ende des Sommers muss das Projekt beendet sein. Der Baudirektor Alexander Shilov sagte: „Das Projekt hat landesweite Bedeutung. Der Zeitplan ist eng gestrickt und die Anforderungen hoch. Deshalb ist es wichtig für uns, effizient und präzise zu arbeiten, damit wir jede Verzögerung

verhindern und den Plan erfüllen können“. Das lässt sich mit dem Nivelliersystem MOBA-matic und dem Ultraschallsystem Big Sonic-Ski erreichen. Denn damit kann der Asphalt exakt in der gewünschten Schichtstärke und Ebenheit eingebaut werden, ohne dass Korrekturarbeiten nötig sind und ohne dass die Strecke zuvor abgesteckt werden muss. Mit den vier Sensoren werden auch die bei Sanierungen häufig auftretenden Bodenwellen im Abstand von vier bis sieben Metern erkannt und ausgeglichen.

MOBA Händler Korrus installierte den Big Sonic-Ski auf dem Dynapac-Fertiger in kürzester Zeit, sodass Sibnasofort mit der Arbeit loslegen konnte. . Alexander Shilov ist mit der Leistung des Big Sonic-Ski mit vier Sensoren sehr zufrieden. „Die Hauptvorteile sind die hohe Genauigkeit und die komfortable Bedienung der Bohlensteuerung“. Diese erfolgt über die Bedieneinheit MOBA-matic II. Über nur vier Tasten lassen sich damit die Hauptfunktionen steuern und der Bediener hat alle Sensorwerte auf dem Display jederzeit im Blick. Auch für den Einsatz bei Dunkelheit ist die MOBA-matic II hervorragend geeignet, da Hintergrundbeleuchtung und LEDs auch in der Nacht die Bedienung sehr einfach machen.

Das gesamte Projekt, dessen Fertigstellung bis 2020 geplant ist, umfasst neben der Sanierung der M53/R255 auch die Erneuerung der M55/R258: Beide Strecken umfassen zusammen fast 3.000 Kilometer und sind Teil der russischen transkontinentalen Straßenverbindung und damit des asiatischen Fernstraßennetzes.

Über MOBA

MOBA ist mit mehr als 40 Jahren Erfahrung in der Entwicklung und Herstellung von Mess-, Steuer- und Regeltechnik, Identifikations- und Wägesystemen für Baumaschinen und Entsorgungsfahrzeuge ein weltweit anerkannter Experte in der

mobilen Automation. MOBA ist einer der führenden Systemspezialisten und OEM Partner in der Branche. Mit dem Hauptsitz in Limburg, Niederlassungen in Dresden, Langenlonsheim und Merenberg sowie elf Tochtergesellschaften und Beteiligungen und einem internationalen Händlernetzwerk ist MOBA in allen großen Wachstumsmärkten vertreten. Der Umsatz des Unternehmens wuchs im vergangenen Jahrzehnt von 26 Millionen Euro 2004 auf über 54 Millionen Euro in 2014, die Zahl der Beschäftigten stieg in diesem Zeitraum von 210 auf 482.



Der Big Sonic-Ski mit vier Sensoren erreicht höchste Ebenheit bei der Sanierung der Verbindungsstraße von Irkutsk nach Taishet



Das gesamte Projekt umfasst die Sanierung der M53 und der M55, also ein Teil der wichtigsten Straßenverbindung von Moskau nach Wladiwostok

Bilder: MOBA

Weitere Informationen und Download für Pressetexte und -bilder unter www.moba.de.

Presseinformation



Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

MOBA Mobile Automation AG
Sabine Werle
Marketing Communications

Kapellenstraße 15
65555 Limburg
Deutschland

Tel.: +49 6431 9577-287
Fax: +49 6431 9577-177
E-Mail: swerle@moba.de
www.moba.de